

Allergnädigst privilegiertes

# Dresdener Tageblatt.

N<sup>o</sup> 31. Sonnabend, den 31. Januar 1829.

Die diesjährigen Bußtage im Königreiche Sachsen sollen nach Allerhöchster Anordnung

den 13. März,  
den 10. Juli und  
den 6. November

gefeiert werden:	Die vorgeschriebenen Texte sind:
für den 1ten zur Vormittagspr.	Gal. 2, 20. 21;
zur Nachmittagspr.	Gal. 5, 7—9;
für den 2ten zur Vormittagspr.	Psaln 97, 10—12;
zur Nachmittagspr.	Jacobi 5, 19 u. 20;
für den 3ten zur Vormittagspr.	Jacobi 3, 13;
zur Nachmittagspr.	1-Cor. 3, 16 u. 17.

### G o t t e s d i e n s t.

Am 4ten Sonnt. nach Epiphaniäs predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,  
Besp. M. Hanschmann,  
zu St. Nicolai: Früh M. Simon,  
Mitt. M. Hattas,  
Besp. Wirthig,

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänsel,  
Besp. Bestunde u. Examen.  
zu St. Jacob: Früh M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Prof. Plato,  
reform. Gemeinde Früh: Hr. Past. Blas.  
B d c h n e r:  
Hr. M. Simon und Hr. M. Stiegel.

in der Neukirche: Früh M. Edsner,  
Besp. M. Marks,

zu St. Petri: Früh M. Nabe,  
Besp. M. Reinhardt,  
zu St. Pauli: Früh M. Grünig,  
Besp. M. Lorenz,

### M i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Singesunken unter Dank und Freude ic., v. Schicht.

Singt dem Herrn, dem König der Welten ic., von Drobisch.

trittspredigt, zu St. Johannis: Früh M. Wänsch,



Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nikolaikirche:  
Psalm 8, von Ebhardt.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.  
Vom 24. Januar.

**Getreibepreise.**  
Vom 24. Januar.  
Weizen 5 Thl. 18 Gr. bis 6 Thl. — Gr.  
Korn 3 , 20 , , 4 , — ,  
Gerste 2 , 15 , , 2 , 17 ,  
Hafer 1 , 16 , , 1 , 18 ,

Büchenholz 5 Thl. 22 Gr. bis 6 Thl. 16 Gr.  
Birkenholz 5 , 4 , , 5 , 16 ,  
Ellernholz 4 , 10 , , 5 , 10 ,  
Kiefernholz 3 , 20 , , 4 , 14 ,  
Eichenholz 4 , 12 , , 7 , 8 ,  
1 R. Kohlen 2 , 8 , , — , — ,  
1 Schff. Kalk 2 , — , , 2 , 12 ,

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
am 30. Januar 1829.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	188½	Louisdor à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.....	—	14½
do.	2 Mt.	—	Brasil. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	10¾	Species.....	—	—
Bremen in Louisdor.....	k. S.	109½	Verl. Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	109	Cassenbillets.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. M. fein köln.....	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 18l6th. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6.13½			
do.	3 Mt.	6.13			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½			
do.	2 Mt.	78			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	99½			
do.	3 Mt.	99½			

  

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.....	—	—
Action der Wiener Bank.....	112	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	97½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr, ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause.  
Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthäi, Lange, Quäffer, Voigt.

Anzeige. Zur Nachricht des Publikums dient, daß das Schauspielhaus täglich ge-  
beist wird.

Anzeige. Braunschweiger Nummer ist zu haben bei

J. G. Wehnert, Nr. 182.



**Anzeige.** Hiermit zeige ich einem hochzuverehrendem Publikum ergebenst an, daß von Sonntag, den 1. Februar, so wie auch Montags, Mittwochs und Freitags, frische Pfannkuchen bei mir zu haben sind.  
Berm. Handel im Ruchengarten.

**Anzeige.** Zum Besten der abgebrannten Bernstädter und Lunnersdorfer, wird ein rührendes dichterisches Gemälde der unglücklichen Feuersbrennst, bei dem Buchbinder Herrn Bierlig unter hiesigem Rathhause für 1 Gr. 6 Pf., auch für 1 Gr. verkauft, und das wohlthätige Publikum um gütige Abnahme herzlich gebeten.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 39021, 56989, 59611, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben zurückzugeben, widrigensfalls die Pfänder den Eigentümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

**Verkauf.** Frankfurter Bratwürste sind wieder angekommen bei  
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

**Verkauf.** Eine Partie beste gebackne Pflaumen, empfing und verkauft zu billigen Preisen  
Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

**Fluß-Caviar** verkaufe ich, um damit zu räumen, in Pfunden, das Pfund mit 12 Gr.  
S. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

### Ball-Schuhe für Damen,

sind jederzeit zu billigen Preisen, sowohl in französischer als jeder andern beliebigen Façon zu haben, bei  
G. Pausch, Nr. 77, Verkauf Reichsstraßenecke und Grimm. Gasse.

### Rum- und Wein-Verkauf.

Feinsten Westindischen Rum, die Flasche 7 Gr., der Eimer 22 Thlr.; feinsten Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10 und 12 Gr.; der Eimer 24, 26, 28 und 30 Thlr.; ganz reinen weißen und rothen französischen Wein, die Flasche 4 und 6 Gr., der Eimer 12 und 14 Thlr., bei  
S. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

**Kauf-Gesuch.** Ein in gutem Stande befindliches Haus in hiesiger Stadt oder Vorstadt, wird für den Preis bis zu 8000 Thln. zu kaufen gesucht. Auskunft deshalb ertheilt, unter Vermittlung von Unterhändlern, der Schöppenschreiber Hemleben, welcher in seiner Wohnung im Grimma'schen Zwinger, sub Nr. 768p täglich Nachmittags von 1 bis 2 Uhr anzutreffen ist.

**Ein Sohn**, wohlhabender Aeltern, sittlicher Erziehung und angenehmen Aeußern, welcher die erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und auf dessen fernere wissenschaftliche Ausbildung etwas verwendet werden kann, kann als Lehrling in ein empfehlenswerthes Banquiergeschäft in Dresden untergebracht werden und binnen dato und 2 Monat daselbst antreten. Nähere Auskunft und die Bedingungen mitzutheilen ist beauftragt

Ferdinand Ficker, Tuchhändler, am Markt Nr. 175.

 In eine hiesige Glaserwerkstatt wird von der Commissions-Anstalt in Nr. 107, ein völlig erwachsener Lehrling gesucht, welcher gleich antreten kann.

Gesucht wird ein Kaufbursche, Schlossgasse Nr. 127, parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, Brühl Nr. 356, den Schwanen gegenüber, 1ste Etage.

**Vermiethung.** Am Alten Neumarkt ist eine Stube mit Kammer, und in demselben



Hause ein Boden, ein Keller, eine kleine Niederlage und ein Hausstand billig zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, bei L. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist zukünftige Ostern an einen oder zwei solide Herren, eine schöne ausmeublierte Stube nebst Stubenkammer, im Place de repos, im neuen Gebäude, vorn heraus auf die Promenade, 4 Treppen hoch, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Einladung. Sonntag und Montag, den 1. und 2. Februar, halte ich Pfannkuchenschmaus, wozu ich höflichst um zahlreichen Besuch bitte. Müller, Wirth in Dörfch.

Einladung. Montag, den 2. Februar, halte ich einen Wurstschmaus, wozu ich meine werthen Freunde und Bekannte um zahlreichen Zuspruch bitte. Friedr. Adolph Kühne, Gerbergasse Nr. 1167.

Einladung. Morgen, den 1. Februar, habe ich einen solennen Ball mit Soupe veranstaltet; hierzu lade ich mit der Versicherung prompter Bedienung ergebenst an. Zwendau, den 28. Januar 1829. Traugott Kanold, zum goldenen Adler.

Einladung. Morgen Abend, den 1. Februar, lade ich zum Truthahn-Schmaus meine Freunde und Gönner höflichst ein. J. G. Heinicke, in der kleinen Pleißenburg.

Einladung. Montag, den 2. Februar, halte ich einen Truthahn-Schmaus, wozu ich meine werthen Freunde und Bekannte ganz ergebenst um zahlreichen Besuch bitte. Fr. Aug. Hesse, in der Klosterstraße.

Heute Abend ladet zum Schweinsknödelchen und Klößen nebst andern Speisen, seine Gönner und Freunde ergebenst ein. A. Thieme, Burgstraße.

Abhanden gekommen ist ein junger Hund von 1 Jahr, welcher weiß und gelbbraun verflügte Ohren und Ruthe, auf der Nase ein schwarzes Flecken hat, und auf den Namen Betty hört; selbiger ist gegen eine Belohnung abzugeben in der Johannisvorstadt Nr. 1430, bei J. G. Lehmann.

Der Goldarbeiter-Gefelle, Gustav Adolph La Baume, aus Eisleben, hat heute seinen Abschied erhalten. Leipzig, den 26. Januar 1829. C. Fr. Gütig.

**Chorzelte vom 30. Januar.**

<b>Salm'sches Thor.</b>	<b>Kantabrer Thor.</b>
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Die Breslauer reitende Post	Die Merin-Güter Post
Die Dresdner Postkutsche	Dr. Km. Weisenfel, v. Magdeburg, v. durch
Nachmittag.	Dr. Km. Valentin, von Allendorf, im Hotel de
Dr. v. Thielau, v. Recknig, pass. durch	Pologne
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>Pöppel'sches Thor.</b>
Gestern Abend.	Nachmittag.
Dr. Weinbl. Will. u. Schweinfurth, unbest.	Die Frankfurter reitende Post
Dr. v. Schröder, v. hier, v. Wittenberg zurück	Dr. Km. Hartung, v. Borna, im alten Postfall
Die Berliner fahrende Post	<b>Petersdorfer Thor.</b>
Nachmittag.	Nachmittag.
Die Hamburger reitende Post	Die Altenburger fahrende Post
	Die Dresdner reitende Post